



Den Bedürfnissen angepasste Ausbildung

Am 22. und 23. Oktober fand die internationale EASPD Konferenz unter dem Motto „inclusive teaching“ statt.

■ SALZBURG (pl). 250 Fachleute aus verschiedenen Bereichen und Ländern nahmen an der internationalen EASPD Konferenz am 22. und 23. Oktober teil. 'Inclusive teaching', zu Deutsch ‚inklusive Pädagogik‘, bedeutet, dass Menschen mit Lernbehinderung eine auf ihre Bedürfnisse angepasste Ausbildung bekommen. Lehrer begleiten die betroffenen Schüler nach maßgeschneiderten Lehrplänen. Manuela Jury und Selma Mayerhofer, Schülerinnen der Schule für Sozi-



Manuela Jury und Selma Mayerhofer sprachen aus eigener Erfahrung.

Foto: Caritas Salzburg

albetreuungsberufe (SOB) der Caritas Salzburg, sprachen bei der Konferenz auf dem Podium über ihre Lernerfahrungen als Schülerinnen einer inklu-

siv geführten Klasse. Manuela Jury, Schülerin der SOB: „Für mich ist es wichtig, vertrauen zu den Lehrern zu fassen und im Unterricht auch mal zu lachen. Damit fällt es leichter die Probleme anzusprechen.“ Selma Mayerhofer ergänzt: „Für mich steht die Praxiserfahrung im Vordergrund. Ich habe mich an allen Praxisstellen gut aufgehoben gefühlt und war durch den Unterricht gut vorbereitet.“ In Workshops konnten weitere Punkte als Erfolgsfaktor der inklusiven Pädagogik eingebracht werden. Dazu zählen die Implementierung von team-teaching, die wöchentliche Durchführung von Vertiefungsunterricht der ganzen Klasse und Teamwork der Lehrenden.

1534529